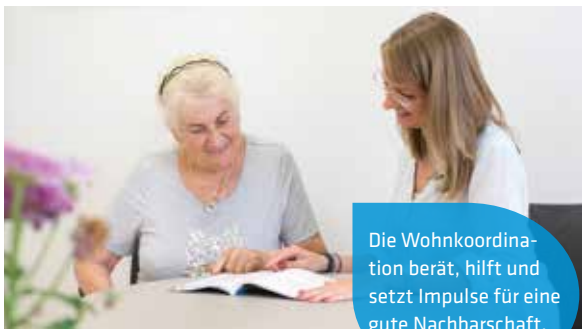


Wohnkoordination als Ansprechpartner

Das gute Zusammenleben verschiedener Generationen ist dem Diakoniewerk Salzburg ein wichtiges Anliegen. Das innovative Konzept der Wohnkoordination fördert eine gute Nachbarschaft und den sozialen Zusammenhalt in schwierigen Situationen.



Die Wohnkoordination berät, hilft und setzt Impulse für eine gute Nachbarschaft.

Hauptaufgaben der Wohnkoordination:

- Hilfe und Beratung bei persönlichen Anliegen, im Krankheitsfall, bei Konflikten oder in Krisensituationen
- Vermittlung von Hilfeleistungen durch weitere professionelle Anbieter
- Förderung nachbarschaftlicher Netzwerke, gegenseitiger Unterstützung und Kontakte
- Organisation von generationsübergreifenden und integrativen Aktivitäten
- Vernetzungsarbeit mit Einrichtungen im jeweiligen Stadtteil

Kontaktadressen

Wohnkoordination Rosa Zukunft

Rosa-Hofmann-Straße 6A, 5020 Salzburg
Telefon 0664 85 82 743
rosazukunft@diakoniewerk.at

Wohnkoordination Freiraum Gneis

Santnergasse 51A, 5020 Salzburg
Telefon 0664 84 21 039
freiraum.gneis@diakoniewerk.at

Wohnkoordination Lebenswelt Aigen

Olivierstraße 10, 5026 Salzburg
Telefon 0664 82 73 307
woko.lebenswelt.aigen@diakoniewerk.at

Soziale Startbegleitung Lebenswelt Aigen

Olivierstraße 10, 5026 Salzburg
Telefon 0664 22 32 796
lebenswelt.aigen@diakoniewerk.at

Diakoniewerk Salzburg
Guggenbichlerstraße 20
5026 Salzburg
Telefon 0662 6385 0
salzburg@diakoniewerk.at
www.diakoniewerk-salzburg.at

Rechtsträger: Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen

Die Wohnquartiere werden durch das Bundesministerium für Familien und Jugend im Rahmen des Projekts „Sicher selbständig! Zu Hause im Wohnquartier - nachbarschaftliche Beziehungen und Mitgestaltung als Beitrag zur Gewaltprävention“ gefördert.

Wohnen im Quartier
Diakoniewerk Salzburg



Gelebte Nachbarschaft

Rosa Zukunft. Lebenswelt Aigen. Freiraum Gneis



Freiraum Gneis

„Wir sind ein bunter Haufen. Manchmal habe ich das Gefühl, hier findet zusammen, was zusammen gehört.“

In der barrierefreien und verkehrsberuhigten Wohnanlage findet reger Austausch zwischen SeniorInnen, jungen Familien und Menschen mit Behinderung statt.

- 36 Wohneinheiten Seniorengerechtes Wohnen
- 51 Wohneinheiten Generationenwohnen
- 9 Wohneinheiten Christl. Wohngemeinschaft
- 10 Wohneinheiten Menschen mit Behinderung
- 30 Wohneinheiten Eigentum

Rosa Zukunft

„Gute Nachbarschaft und die Verbindung zwischen den Generationen hängt von vielen Komponenten ab. In erster Linie aber von uns BewohnerInnen.“

Selbstständigkeit und gemeinsame Aktivitäten spielen im Quartierskonzept eine wichtige Rolle. Der Gemeinschaftsraum im Zentrum der Wohnanlage und die Wohnkoordination fördern maßgeblich die lebendige Generationennachbarschaft.

- 58 Wohneinheiten Generationenwohnen
- 41 Wohneinheiten Seniorengerechtes Wohnen
- 22 Wohneinheiten Eigentum für SeniorInnen
- 8 Wohneinheiten Eigentum „Junges Wohnen“

Lebenswelt Aigen

„Ich kann aktiv Ideen einbringen und in positiver Weise mitwirken. Nicht in einer bestimmten Funktion, sondern als Bewohnerin unter anderen.“

Die Soziale Startbegleitung steht allen bei Angelegenheiten rund um die Einwohnphase zur Seite. Die Wohnkoordination unterstützt in erster Linie die SeniorInnen im Betreuten Wohnen.

- 34 Wohneinheiten Betreutes Wohnen
- 33 Wohneinheiten Wohnen mit Service
- 11 Wohneinheiten Christl. Wohngemeinschaft
- 44 Wohneinheiten Generationenwohnen
- 12 Wohneinheiten Stützpunktwohnen
- 39 Wohneinheiten Klassisches Wohnen



Stützpunktwohnen:

Im Freiraum Gneis und in der Lebenswelt Aigen haben 22 junge Menschen mit Behinderung ihre erste eigene Wohnung bezogen. MitarbeiterInnen des Diakoniewerks helfen ihnen bei der selbstständigen Lebensführung und organisieren gemeinsame Aktivitäten.